

Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance Improvisation

Leitung: Käthi Gohl

Künstlerische Leitung und Koordination: Fred Frith und Alfred Zimmerlin

Im Zentrum des Studiums steht die freie Improvisation, das prozesshafte Schaffen verbindlicher musikalischer Ordnungen aus dem Moment heraus. Ziel der Ausbildung ist es, eine persönliche, flexible musikalische Sprache zu entwickeln und zu lernen, in verschiedenen musikalischen Umgebungen, allein und in der Gruppe, kommunikativ, selbständig, verantwortungsbewusst, respektvoll und mit kompositorischem Bewusstsein zu agieren. Über diese Kompetenz hinaus soll den Studierenden die handwerkliche Breite vermittelt werden, um mit freier Improvisation auch an Schnittstellen zu anderen Medien künstlerisch arbeiten zu können (z. B. Tanz, Theater, Film). Das künstlerische Talent der Studierenden wird individuell und in der Gruppe gefördert. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist es, sich in Konzerten vor Publikum zu bewähren.

Zulassungsbedingungen

- In der Regel folgt der MA SP auf einen MA MP oder MA P. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist ein Studium dieses spezialisierten Masters direkt nach einem erfolgreichen BA- oder vergleichbaren Studium möglich.
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache; fremdsprachige Studierende haben bei Studienbeginn das «Zertifikat Deutsch A1» (GER) mitzubringen oder über ein dementsprechendes Niveau zu verfügen.
- Genügend freie Plätze

Eingangskompetenzen

- Nachvollziehbarkeit der musikalischen Aussage beim Improvisieren
- Spürbare Ansätze von Materialbewusstsein und Klangphantasie
- Fähigkeit, musikalisch kommunikativ zu reagieren
- Weit entwickelte instrumentale Spieltechnik und vielseitiger Umgang mit dem Instrument/der Stimme
- Risikobereitschaft im musikalischen Prozess

Aufnahmeprüfung

- Soloimprovisation
 - Improvisation mit einer ad hoc Gruppe: Dauer ca. 15 Minuten
 - Gespräch
- Änderungen vorbehalten, Aktualisierungen s. www.hsm-basel.ch

Curriculum

		CP/Semester				Dauer	CP
		I	II	III	IV		
Kernbereich							93
Hauptfach	Gruppen- und Einzelunterricht	20	20	20	20	50'–150'	80
	Workshopkonzerte	1	1	1	1		4
	Spezialkurse	1	1	1	1		4
Masterqualifikation Masterrezital, Schriftliche Arbeit					5		5
Theorie							9
Reflexion	Höranalyse	1	1	1	1	50'	4
	«The integration of improvisation into composition since the 1950s»		2		2	B	4
	Interpretationsforum/colloquium 48	1	•	•	•	B	1
Erforderliche Credit Points aus Wahlangebot							18
Total Credit Points							120

Katalog Pflichtfächer

	Id	Tag	Zeit	Dauer	CP/Semester			
					I	II	III	IV
Hauptfach Improvisation								
		Di bzw. n. A.	n. A.	50'–150'	20	20	20	20
Ort	Studio 2							
Dozierende	Alfred Zimmerlin/Fred Frith (nur FS)							
Inhalt	Entwickeln einer persönlichen, kommunikativen Tonsprache; freie Improvisation solistisch und in der Gruppe mit Material- und Formbewusstsein, Respekt, Übersicht, Präsenz und Spiellust							
Leistungsnachweis	Masterqualifikation							
Bemerkungen	Gruppen- und Einzelunterricht Beginn: Di 28.9.2010							
Lundi gras. Konzerte mit improvisierter Musik								
		s. Termine	20:15		1	1	1	1
Ort	Studio 2 oder bird's eye, Kohlenberg 20, 4051 Basel							
Termine	Mo 8.11., 13.12.2010, 10.1.2011, weitere Termine s. Aushang und Website							
Inhalt	Die Studierenden gestalten pro Semester mindestens drei Konzertauftritte selber.							
Leistungsnachweis	Testat							
Bemerkungen	Die Konzerte sind offen für alle interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen (Eintritt frei)							
Wahlcode	K	J	BA	MA				

MA SP

Masters of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance

id	Tag	Zeit	Dauer	CP/Semester			
				I	II	III	IV
Sound Connection: An Investigation of how we relate to each other in Improvised Music							
	s. Termine	s. Termine		1			
Ort	Reinacherstr. 105, 4053 Basel						
Termine	Fr 3.12.2010, 19:00–21:30 Sa 4.12.2010, 10:00–17:00 So 5.12.2010, 10:00–18:00 evtl. mit Abschlusskonzert						
Dozierende	Gerry Hemingway						
Inhalt	In improvised music, as well as any successful music, orchestration plays a key role in shaping the musical outcome. In this workshop we will focus on the many ways we can interact as improvisers through the compelling use of texture, color, pitch, harmony and its function as a connecting force in shaping musical outcome. We will investigate and analyze models of composition and improvisation for inspiration and examples of how musical elements gain efficacy from their combinative unity of purpose. Why is harmony so important in improvising? What choices distinguish a successful combination of sounds from a music that does not hold our attention and interest? We will experiment with various defined parameters of improvising, record and evaluate the results. We will explore extended techniques for their expressive characteristics and usefulness in embellishing a harmony or sonic form.						
Bemerkungen	Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Vorkenntnisse in Improvisation sind zweitrangig, wichtig sind eine offene Haltung und echte Bereitschaft zum Experiment. Sprache: vorwiegend englisch. Anmeldung bis Mo 27.9.2010 im Sekretariat, Z. 4						
Wahlcode	K	J		MA			
Höranalyse							
	Di	n. A.	50'	1	1	1	1
Ort	Studio 2						
Dozierende	Alfred Zimmerlin						
Inhalt	Die Höranalyse begleitet die praktische Arbeit in der Klasse. Sie soll einerseits durch Analyse von ausgewählten Beispielen aus der Geschichte der freien Improvisation den Kontext aufzeigen, in welchem die Praxis der freien Improvisation heute steht. Andererseits sollen durch Höranalysen von Musik aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten (komponierte Musik, Jazz, Performance, Musik anderer Kulturen) ein Bewusstsein für kompositorisch-energetische Prozesse und für andere Sichtweisen geweckt werden.						
Leistungsnachweis	Testat						
Bemerkungen	Vierzehntägig bzw. n. A. Beginn: Di 28.9.2010						
Wahlcode	K	J		MA			

id	Tag	Zeit	Dauer	CP/Semester			
				I	II	III	IV
«The integration of improvisation into composition since the 1950s»							
	s. Termine	9:00	150'		1		2
Ort	Neuer Saal						
Termine	Mi 23.3., 30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 25.5., 1.6., 8.6., 15.6., 22.6.2011						
Dozierende	Fred Frith						
Inhalt	<p>Focused on the development of improvisatory practice in the contemporary music of the last fifty years, this course will examine the ways in which composers have incorporated improvisation, the outcomes of their various experiments, and the reasons for their subsequent rejection (or embrace) of improvisation as a viable component of their work. We will look at such ideas as «conducted» improvisation, graphic scores, game pieces, and «instructional» pieces, leading to reflections on the nature of freedom in musical practice. As well as listening to recordings that illustrate the various topics under discussion and reading what the composers and improvisers themselves have had to say on the subject, students will realize their own creative projects.</p>						
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Englisch						
Wahlcode	K	J		MA			

Interpretationsforum/Colloquium 48 s. S. 317

Masterqualifikation

s. Prüfungsreglement (www.hsm-basel.ch/administratives.php)

MA SP

Masters of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance